

# ANDALUSIEN

## MAURISCHES ERBE



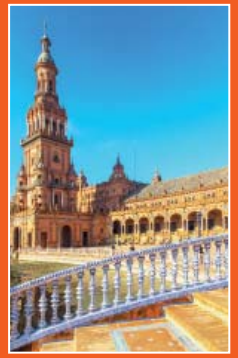
★★★★ PREMIUM - KULTUR & ERLEBNISREISE ★★★★★

MALAGA - GRANADA - CORDOBA - SEVILLA - ARCOS - ZAHARA DE LA SIERRA - RONDA -  
WEISSE DÖRFER - GRAZALEMA N.P. - CHICLANA DE LA FRONTERA - GIBRALTAR -  
JEREZ MIT SHERRY-BODEGA & PFERDE-SHOW SOWIE ERHOLSAMEN BADETAGEN IN CHICLANA

Information und Beratung vom Spezialisten  
Seit 24 Jahren Partner für hochwertige Studien- und Erlebnisreisen  
HOTLINE TEL. 02245-9156-11

***EXO - TOURS***

Ihr kompetenter Partner für exklusive Fernreisen



## PROGRAMMABLAUF:

### 01. Tag: Deutschland - Malaga - Granada (A)

Flug mit Air Berlin von Hamburg/Düsseldorf/Köln/München/Stuttgart oder gegen Aufpreis ab Frankfurt mit Lufthansa nach Malaga. Empfang durch unsere deutschsprachige Reiseleitung. Abfahrt nach Granada. Transfer zum 4\*\*\*\*Hotel Carmen. Das Hotel befindet sich in einer privilegierten Zone im Stadtzentrum von Granada, nur wenige Fußminuten vom historischen Viertel und dem Albaicín. Das Hotel wurde kürzlich vollständig renoviert und bietet ein zauberhaftes Ambiente. Herausragend ist die Dachterrasse mit Pool (nur im Sommer benutzbar), von wo sich ein schöner Blick auf die Altstadt und die Alhambra eröffnet. Gemeinsames **Begrüßungsabendessen** im Hotel.

4\*\*\*\*Hotel Carmen [www.hotelcarmen.com/hotel-granada.php](http://www.hotelcarmen.com/hotel-granada.php)

### 02. Tag: Granada - Cordoba (F/A)

Nach dem Frühstück Besichtigung der Alhambra und Generalife. Als im 13. Jahrhundert unter den Nasriden das Königreich Granada entstand, beschloss der Gründer Alhamar Ibs Nasr seine Residenz in die direkte Nachbarschaft der Zitadelle oder Alcazaba zu verlegen. Die Festung wurde neu errichtet und die Bauarbeiten zur Palaststadt aufgenommen, die von seinen Nachfolgern hauptsächlich Jusuf I. und dessen Sohn Mohammed V. abgeschlossen wurden. Der Name Alhambra stammt von dem Wort rot ab und so wird die Alhambra auch die Rote Burg genannt. Nach der Besichtigung des Nasriden-Palastes und anderen Höhepunkten der Alhambra geht es zu den Gärten der Generalife. Im Anschluss erwartet Sie ein Rundgang durch den Albaycin wo Sie auch eine Mittagspause einlegen werden. Am Nachmittag unternehmen Sie einen Rundgang durch die malerischen Altstadt, bei welcher Sie an der Karawanserei, der Königskapelle und der Kathedrale vorbeikommen. Weiterhin haben Sie von einem Aussichtspunkt einen grandiosen Ausblick über das ausgedehnte Kunstwerk mit den dahinter liegenden Gipfeln der Sierra Nevada und das arabische Viertel Albaicín. Am späten Nachmittag Weiterfahrt nach Cordoba zu Ihrem schönen Hotel. Das 4\*\*\*\* Hotel liegt am östlichen Rand der Juderia und der historischen Altstadt Cordobas. Verwinkelte Gässchen im Umfeld des Hotels führen Sie in wenigen Minuten zu Fuß zu eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten, Einkaufsmöglichkeiten, Bars und Restaurants. Das fünfstöckige Hotelgebäude wurde im traditionellen Baustil der Kalifenstadt errichtet und weist im Innenbereich sowohl maurische als auch romanische Elemente auf und ist ausgestattet mit Kunstgegenständen aus der Epoche des al-Andalus mit Dekorationen, Beschlägen, Säulen und Bögen. Im offenen Innenhof des Hotels befindet sich ein kleiner Swimmingpool (saisonale Öffnungszeiten). Gemeinsames **Abendessen** in einem lokalen Restaurant.

4\*\*\*\*Hotel Macia Alfaros <http://www.maciaalfaros.com/en/>

### 03. Tag: Cordoba - Sevilla (F/A)

Nach dem Frühstück Besichtigung von Cordoba. Im heutigen Cordoba ist die ruhmreiche Vergangenheit immer noch lebendig. Die Vergangenheit begann im Jahre 152 vor Christus, als der römische Prätor Claudio Marcelo den Ort zur Patrizierstadt erhob und zur Hauptstadt dieses Teils des Römischen Reiches machte. Die islamische Geschichte Cordobas begann im Jahre 711 mit einer monatelangen Belagerung durch Mugit al-Rumi, einem Feldherren des Tarik. Einige Jahre später gelangte der Omajyaden-Fürst Abd al-Rahman I. nach Cordoba und schaffte nun in al-Andalus einen unabhängigen Staat. Ab dem Jahre 912 wurde Cordoba die glänzendste Stadt des damaligen Europas. Hier gab es mehr als 1000 Moscheen und 800 Badehäuser. Bereits 700 Jahre vor London und Paris hatte die Stadt eine Straßenbeleuchtung. Hier war auch die größte Bibliothek des mittelalterlichen Europas zu finden. Die kastellanischen Heere durch Ferdinand III. eroberten schließlich im Jahre 1236 die Stadt. Während der Stadtbesichtigung wird die Moschee besichtigt, die auf den Grundfesten einer west-

gotischen Basilika im Jahre 786 erbaut wurde und wo im Jahre 1523 von katholischen Königen eine Kathedrale darüber errichtet wurde. Wer die Mezquita betritt, findet sich in einem Zauberwald aus 850 freistehenden Säulen und rot-weiß bemalten Bögen wieder. Cordoba mit seinen herrlichen Patios (Innenhöfen) und seinem Meisterwerk maurischer Architekten, der ehemaligen Moschee Mezquita, wirkt wie aus Geschichten aus 1001 Nacht. Am späten Nachmittag Weiterfahrt durch eine idyllische Landschaft nach Sevilla. Unterwegs besuchen Sie noch Carmona, wo Sie im Palast von Peter dem Grausamen zu **Kaffee und Kuchen** eingeladen sind. Nach Ankunft in Sevilla erfolgt eine erste Panoramafahrt durch Sevilla mit Halt am Plaza America und dem Palza Espana. **Abendessen** und Übernachtung erfolgen im 4\*\*\*\* Hotel Hilton Garden Inn.

Das neu erbaute und modern dekorierte Hotel bietet Ihnen hervorragende Zimmer, ein hervorragendes Restaurant und einen Außenpool (saisonal benutzbar). In der Bar/Lounge können Sie in entspannter Atmosphäre einen Drink genießen.

4\*\*\*\* Hilton Garden Inn <http://hiltongardeninn3.hilton.com/en/hotels>

### 04. Tag: Sevilla & Optional Flamenco-Show (F/A)

Nach dem Frühstück erwartet Sie eine halbtägige Stadtrundfahrt in Sevilla. Wegen ihrer prächtigen Barockfassaden und Baudenkmäler gilt sie auch als schönste Stadt Andalusiens und ist Heimat von „Carmen“, „Don Juan“ und dem „Barbier von Sevilla“. Viele Gegensätze prägen das Stadtbild. Geschichte, Moderne, Fortschritt und Tradition spiegeln das Bild dieser lebendigen Kulturmetropole wider. Auf der Stadtrundfahrt gelangen Sie u.a. zur gigantischen Kathedrale Santa Maria, der drittgrößten Europas. Mittelpunkt der prächtigen bis ins 17. Jahrhundert ausgebauten Anlage ist der Glockenturm Giralda. Ausgangspunkt dieses Symbols von Sevilla war ein ab 1184 von den Almorhaden erbautes Minarett. Dann geht es vorbei am Plaza de Espana und am Maria-Luisa-Park mit seinen prächtigen Gartenanlagen zum königlichen Schloss Alcázar. Ursprünglich im 12. Jh. von maurischen Herrschern errichtet, wurde dieser Palast besonders unter König Karl V. zum Sitz der katholischen Könige ausgebaut. Ein Spaziergang durch das romantische Altstadtviertel Sevillas, Barrio Santa Cruz, mit einem Labyrinth aus engen Gassen, Plätzen und Brunnen, aus Kacheln und Blumen, rundet diesen erlebnisreichen Tag ab. Nachmittags frei. **Abendessen** und Übernachtung wie am Vorabend. **Optional:** Abends erfolgt der Transfer zum Palacio Andaluz, wo Sie eine farbenfrohe Flamenco-Show erwartet. Anschließend Rücktransfer zu Ihrem Hotel

4\*\*\*\* Hilton Garden Inn <http://hiltongardeninn3.hilton.com/en/hotels>

### 05. Tag: Sevilla - Arcos - Zahara de la Sierra - Ronda (F/A)

Nach dem Frühstück Abfahrt nach Arcos de la Frontera. Vor allem ist dort die Altstadt, die auf einem steilen Felsen oberhalb des Flusses Guadalete liegt, eine Touristenattraktion. Arcos wurde bereits von den Iberern gegründet und war in römischen Zeiten als Arco Briga bekannt. In der Nähe fand im Juli 711 die Schlacht am Rio Guadalete statt, in welcher der Westgotenkönig Roderich im Kampf gegen die muslimische Invasionsstreitmacht fiel. Anschließend wurde das Gebiet ein Teil des muslimischen Territoriums Al-Andalus, später des Emirats von Córdoba und dann des Kalifats von Córdoba. Nach dessen Ende war Arcos eine unabhängige Taifa, bis die Stadt um die Mitte des 11. Jahrhunderts von den Abbadiden aus Sevilla annektiert wurde. Im Jahr 1263 wurde sie von den Christen erobert. Bis zum Fall von Granada im Jahr 1492 blieb die Stadt im Grenzgebiet zwischen Christen und Mauren, woran der Namensteil „de la Frontera“ noch heute erinnert. Nach der Reconquista kam der Reichtum der hier wohnenden Großgrundbesitzer der Stadt zu Gute, was noch heute an den Bürgerhäusern zu erkennen ist. Weiterfahrt nach Zahara de la Sierra. Im 8. Jahrhundert wurde die Ortschaft von den Arabern gegründet und bedeutet auf arabisch „Blume“. Das weiße Dorf war zu Zeiten der Mauren eine bedeutende Stadt. 1483 wurde es von den Christen



eingonnen, die damit den Weg nach Ronda - und damit nach Granada - öffneten. Die Reste einer maurischen Burg aus dem 12. Jahrhundert überragen heute auf einem Felsen den Ort, und stellen auch wegen der fantastischen Aussicht, u.a. auf den Stausee von Zahara, einen Pflichtbesuch dar. Ankunft am späten Nachmittag in Ronda. Nach den Besichtigungen Transfer zu Ihrem schönen Hotel in Ronda. Gemeinsames **Abendessen** im Hotel.

*Das Hotel wurde 2012 umfassend renoviert und steht in einer unvergleichlichen Umgebung, inmitten eines bezaubernden Pinienwäldchens im Ort, nahe den wichtigsten Sehenswürdigkeiten von Ronda und mit Blick über die berühmte Schlucht Tajo de Ronda. Das ist von einer herrlichen Grünanlage von 3.000 m<sup>2</sup> umgeben, in der den Gästen ein Schwimmbad und eine Sonnenterrasse mit Liegen und Sonnenschirmen zur Verfügung stehen.*

4\*\*\*\* Hotel Catalonia Reina Victoria <http://www.hoteles-catalonia.com/de>

#### **06. Tag: Ronda - Weisse Dörfer - Grazalema N.P. - Chiclana de la Frontera (F/A)**

Nach dem Frühstück Besichtigung von Ronda, eine der schönsten und ältesten Städte Spaniens. Sie ist auf einem 780 m hohen Felsplateau erbaut und wird durch eine 100 Meter tiefe Schlucht dramatisch geteilt und erhält so ein einmalig wildzerklüftetes Panorama. Hier hat sich die alte und andalusische Tradition und Lebensweise bis heute weitgehend erhalten. Die Sehenswürdigkeiten befinden sich allesamt auf der südlichen Altstadtseite wie z.B. die Stabkirche „Santa Maria Mayor“ mit ihren maurischen Kapellen. Ursprünglich als mohammedanische Moschee errichtet, wurde das Gebäude nach der Eroberung durch die Truppen der katholischen Königin Isabella in eine christliche Stiftskirche umgewandelt. In der Folgezeit sollte sie zu einer Bischofskirche umgewandelt werden, was allerdings aufgrund von Geldschwierigkeiten nie ganz umgesetzt werden konnte. Noch heute kann die aus maurischer Zeit stammende ehemalige Gebetsnische bewundert werden. Viele Holzkerker an den sonst weißen Gebäuden wiesen ursprünglich auf die islamischen Wurzeln des Städtchens hin. Um ein christlich wirkendes Stadtbild zu erzielen, wurden diese in späterer Zeit durch die heute typischen, niedrig gemauerten und nicht begehbaren Balkone ersetzt. Hauptanziehungspunkt ist die aus dem 18. Jahrhundert stammende Steinbrücke, die zur Altstadt hinüber führt. Sie überspannt den sogenannten „Tajo“, aus dem früher die christlichen Sklaven der maurischen Herrscher Wasser empor schleppen mussten. Eine weitere Attraktion ist die älteste Stierkampfarena Spaniens. Ronda gilt als Geburtsstätte des Stierkampfes, denn hier wurden im 18. Jahrhundert die heute noch gültigen Regeln aufgestellt. Anschließend erwartet Sie eine Panoramafahrt durch den fantastischen Grazalema Nationalpark mit seinen Korkeichenwäldern und wildromantischen Gebirgslandschaften. Unterwegs legen Sie eine Kaffeepause (eigene Kosten) in einem der vielen Weißen Dörfern dieser Region ein. Weiterfahrt zu Ihrem Strandhotel in Chiclana. **Abendessen** und Übernachtung im *Charming Hotel Sensimar Playa la Barrosa - eine Oase der Ruhe und Erholung direkt am Atlantik gelegen, abseits der großen Hotelburgen und des Massentourismus. Die Anlagen werden liebevoll erhalten, und der Wohlfühlfaktor der Gäste spielt hier die Hauptrolle, ein Grund, warum viele Gäste hier immer wieder zurückkehren. Das Hotel wurde vor Kurzem komplett renoviert.*

4\*\*\*\* Sensimar Playa la Barrosa <http://de.playalabarrosahotel.com/bilder.htm>



#### **07. Tag: Tagesausflug nach Gibraltar (F/A)**

Nach dem Frühstück erwartet Sie ein Tagesausflug nach Gibraltar. Die Straßen in Gibraltar sind so eng, dass auf Minibusse umgestiegen werden muss, um den Affenfelsen zu besichtigen. Der Felsen wurde im Vertrag von Utrecht den Briten zugesprochen und ist seither Zankapfel zwischen Spanien und England. Zunächst Fahrt in den äußersten Süden der Halbinsel, von wo aus man einen herrlichen Blick auf die Bucht von Algeiras (hier endet das Mittelmeer) und die afrikanische Küste hat. Die berühmten Säulen des Herkules markieren das Ende der bekannten Welt: in Europa der Felsen von Gibraltar und auf afrikanischer Seite der Berg Al Moussa. Anschließend geht es hinauf zu der Tropfsteinhöhle. Danach geht es zu den bekannten Affen. Etwa 120 Tiere leben heute frei in der britischen Kolonie. Rückfahrt zum Hotel und **Abendessen**. Übernachtung im Charming Hotel Sensimar Playa la Barrosa.

#### **08. Tag: Strandtag in Chiclana de la Frontera (F/A)**

Frühstück im Hotel. Ganztägig Freizeit. Genießen Sie die schöne Hotelanlage, welche am wunderschönen, langen Dünenstrand gelegen ist. Lassen Sie sich im neu gestalteten Wellnessbereich verwöhnen (auf eigene Kosten) oder unternehmen Sie einen Ausflug ins Zentrum, in das mehrmals täglich öffentliche Busse verkehren. **Abendessen** und weitere Übernachtung im Charming Hotel Sensimar Playa la Barrosa.

#### **09. Tag: Freizeit oder Fakultativer Ausflug Pferde-Show Finca Yeguada de la Cartuja & Sherry Bodega Estevez mit Sherryverkostung (F/A)**

Frühstück im Hotel. Ganztägig Freizeit. **Optional:** Am frühen Mittag besuchen Sie eine Finca, welche die weltgrößte Cartujano-Pferdezucht beherbergt. Bereits im 15. Jh. entwickelte sich das ehemalige Kloster zum Zentrum für die Pferdezucht in der Region. Aufgrund der Schönheit, Stärke und eindrucksvollen Präsenz der Cartujano-Pferde, hat das Gestüt im In- und Ausland großes Renommee erlangt. Bei Ihrer Besichtigung sehen Sie verschiedene Einrichtungen und nehmen an einer sehenswerten Vorführung dieser edlen Pferde (in der Reithalle) teil. (Je nach Termin kann die Pferde-Show auch im Königlichen Hofreitstall in Jerez stattfinden)



Anschließend Fahrt nach Jerez de la Frontera, die Stadt der andalusischen Pferde und des Sherrys. Mittagspause. Jerez hat knapp 200.000 Einwohner und gehört zur Provinz Cádiz. Der Namenszusatz „de la Frontera“, was „an der Grenze“ bedeutet, weist die Region um Jerez als lange umkämpftes Gebiet zwischen Mauren und Christen aus. Besuch einer der außergewöhnlichsten Sherry Bodegas (<http://www.grupoestevez.es/home.cfm>). Hier lagern nicht nur über 25.000 Eichenfässer des köstlichen Sherrys, sondern man sieht auch das kleine Privatmuseum mit antiken Möbeln, die Abfüllanlage und das private Pferdegestüt mit reinrassigen, andalusischen Pferden. Ebenso besteht hier die Möglichkeit (eingeschlossen) eine der größten privaten Picassosammlungen zu sehen. In der Privatgalerie sieht man mehr als 150 Werke von Picasso, Dalí und Miro. Abschließend werden noch die verschiedenen Sherrysorten vorgestellt und probiert. Rückfahrt zum Hotel und gemeinsames **Abendessen**. Übernachtung im Charming Hotel Sensimar Playa la Barrosa.

#### **10. Tag: Ronda - Malaga - Deutschland (F)**

Frühstück im Hotel. Rechtzeitiger Transfer zum Flughafen in Malaga. Rückflug mit Air Berlin nach Hamburg/Düsseldorf/Köln/München/Stuttgart oder gegen Aufpreis nach Frankfurt mit Lufthansa. Ankunft am Abend.

**Änderungen bleiben vorbehalten!**

# Hotel Sensimar Playa la Barrosa ★★☆☆

## Chiclana

